



## Angebot: Halsschlagader untersuchen

Der Andrang war riesig: Zahlreiche Besucher nutzten gestern die Gelegenheit, sich beim gemeinsamen Gesundheitsforum des Klinikums Bad Salzungen mit den beiden Heimatzeitungen Südthüringer Zeitung und Freies Wort zu informieren und Experten zu hören. Thema des Abends waren die Gefäßkrankungen. Zur Gesundheitsmesse konnten sich die Besucher die Halsschlagader mittels Ultraschall untersuchen lassen, um sicher zu gehen, dass die Ablagerungen dort noch nicht gefährlich werden können.

wei/Foto: Heiko Matz

Die Gefäßmedizin war gestern Thema des Gesundheitsforums von Klinikum, Südthüringer Zeitung und Freies Wort. Zum ersten Mal durften Leser im Vorfeld schriftlich Fragen stellen.

*Helmut Malsch: Wegen Verengungen wurden meine beiden Halsschlagadern von Dr. Bauer operiert. Das wird auch jährlich beobachtet. Die Ursache der Verengung ist unbekannt. Es können doch Verengungen auftreten. Warum wird man nicht daraufhin untersucht? Es muss doch nicht erst etwas passieren!*

Dr. Kurt Bauer: Selbstverständlich können auch an anderen Stellen Verengungen auftreten. Diese entstehen aber meist langsam und werden bei Belastung, zum Beispiel beim schnellen Gehen symptomatisch. (Schmerzen in den Wadenmuskeln). Spätestens dann sollte man zum Hausarzt gehen und ihn über diese Beschwerden informieren. Dieser wird dann alles Weitere in die Wege leiten. Zu diesem Zeitpunkt ist aber noch keine Routineuntersuchung in unserem Gesundheitssystem nicht finanzierbar.



Dr. Wiebke Fleischhauer.

*Hermann Schlotzhauer: Die aus Zeitschriften erhaltenen Informationen über die „Gefäßputzer“ weizt und neuerdings Taigabeere (Berberis vulgaris, deutsch Essigbeere) haben mein Interesse, aber auch meinen Argwohn geweckt. Was ist davon zu halten?*

Dr. Wiebke Fleischhauer: Hinsichtlich der in Zeitschriften angebotenen „Gefäßputzer“ und der Taigabeere gibt es keinerlei wissenschaftliche Veröffentlichungen, die den Nutzen eines solchen Präparates zeigen. Somit ist aus gefäßmedizinischer Sicht eine Einnahme der Präparate nicht zu empfehlen.

*Hermann Schlotzhauer: Ich nehme*



Dr. Kurt Bauer.

*fast täglich vor dem Mittagessen Buer Lecithin und glaube dann körperlich und geistig leistungsfähiger zu sein. Vergrößere ich damit eventuell sogar die Gefahr weiterer Gefäßverkalkung?*

Dr. Fleischhauer: Durch die Einnahme von Buer Lecithin werden Gefäßverkalkungen nicht verstärkt.

*Bei mir wurden im Bein Gefäßverengungen diagnostiziert. Bisher konnte ich mich noch nicht zur Operation durchringen, habe aber Angst, dass sich die Arterien ganz zusetzen. Nun habe ich gelesen, dass man auch unter zu Hilfenahme von Röntgenstrahlung Stents einsetzen kann. Mich würde inte-*



Dr. Cornelia Retzlaff. Fotos (3): Matz

*ressieren, wie so etwas funktioniert, wie groß der Eingriff ist und wann eine solche Methode geeignet ist beziehungsweise empfohlen wird.*

Dr. Cornelia Retzlaff: Es ist korrekt, dass verengte Gefäße mit Hilfe eines Kathetervfahrens unter Röntgenkontrolle mittels Ballonaufdehnung oder Stentimplantation behandelt werden können. In Abhängigkeit von den Beschwerden des Patienten, der Lokalisation und der Länge der Gefäßverengung sowie dem Grad der Gefäßverkalkung und unter Berücksichtigung möglicher weiterer Begleiterkrankungen des Patienten wird eines der gefäßweiternden Verfahren favorisiert und im Gefäß-

# Brauche ich Gefäßputzer?

team ein interventionelles Vorgehen gegen einen operativen Eingriff abgewogen. Diese unsere Empfehlung geht an den Patienten.

*Ich habe mich im Internet über die interventionellen Radiologie informiert und finde das eine tolle Sache. Nun habe ich über die Anknüpfungen zum Gesundheitsforum erfahren, dass die recht neue Behandlungsmethode auch im Klinikum Bad Salzungen angeboten wird. Was sind die Voraussetzungen, um im Klinikum behandelt zu werden. Gibt es da eine besondere Sprechstunde und brauche ich dafür eine Überweisung von meinem Hausarzt oder vom Facharzt?*

Die interventionelle Radiologie ist kein so neues Verfahren. Ballonaufdehnungen gibt es seit den 60er Jahren. Allerdings ist dieses Gebiet durch in den letzten Jahren immer weiter verbesserte Techniken und Materialien ständig in Bewegung, das macht es so spannend und abwechslungsreich. Sollte bei Ihnen eine Gefäßkrankung festgestellt worden sein, ist eine ambulante Vorstellung dienstags von 9 bis 12 Uhr in der Aufnahmesprechstunde der Klinik für Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie mit Einweisung durch den Hausarzt oder freitags von 9 bis 12 Uhr in die gefäßchirurgische Sprechstunde mit Überweisung durch Hausarzt oder Facharzt nach telefonischer Anmeldung möglich.